

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 61.

Dresden, am 18. Mai

1850.

Acht und fünfzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 14. Mai 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Interpellation des Abg. Unger an den ersten Ausschuss, den anderweiten Bericht über das Gesetz, das Verfahren bei Störung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betreffend. — Erledigung derselben. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses über den Antrag des Abg. Mehnert, die Aufhebung des Erbrichteramtes auf dem Lande betreffend. — Beschlussfassung. — Mündlicher Vortrag von Seiten des vierten Ausschusses über die Petition Schreger's und Genossen, den Großhandel auf der Leipziger Messe betr. — Beschlussfassung. — Desgleichen über die Petition des Dresdner Künstlervereins für Werke der Malerei und Bildhauerei. — Beschlussfassung. — Mündlicher Vortrag von Seiten des fünften Ausschusses, die Beschwerde des Stadtrichters Hausner betreffend. — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt nach 11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers D. Schinsky und des Regierungscommissars Stelzner, sowie von 42 Kammermitgliedern; das Protocoll der letzten Sitzung wird verlesen, genehmigt und von dem Abg. Lindner und Vicepräsident Mammen mit unterzeichnet. Die Registrande beginnt mit

(Nr. 509.) Bericht des vierten Ausschusses über die Petition der Müller Johann Gottfried Schulz zu Dehlfisch und Genossen, deren Belastung mit Feudalabgaben betreffend.

Präsident Georgi: Der Bericht liegt in der Kanzlei zur Einsicht aus und gelangt auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 510.) Bericht des vierten Ausschusses über den Antrag des Abg. Graichen, die Rückerstattung der Kaufgelder für die vom Staatsfiscus veräußerten Jagdgerechtigkeiten auf fremdem Grund und Boden betreffend.

Präsident Georgi: Der Ausschuss beantragt den Druck des Berichtes. Da das Directorium kein Bedenken dagegen hat, so ist dieser vorläufig angeordnet worden und ich frage, ob die Kammer nachträglich den Druck genehmigt? — Einstimmig Ja.

I. R. (4. Abonnement.)

Präsident Georgi: Es kommt derselbe auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 511.) Das königliche Gesamtministerium übersendet die Verhandlungen der königlich württembergischen Kammer der Standesherrn auf dem zweiten ordentlichen Landtage 1848 und die Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten auf dem Landtage 1848.

Präsident Georgi: Wird zur gemeinschaftlichen Bibliothek der Kammern gelangen und die Nachricht diesfalls an die zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 512.) Advocat Herrmann Goldemar Bernhard zu Frankenberg überreicht zu seinen, wegen unzulässiger Inhaftbehaltung bei den Kammern angebrachten Beschwerden fernerweit ein Schriftstück, durch Beschluss der zweiten Kammer vom 13. Mai 1850 an die diesseitige abgegeben.

Präsident Georgi: Wird an den Beschwerdeauschuss zu den früheren Beschwerden Bernhard's zu verweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Abg. Garten: Diese Beschwerde des Advocaten Bernhard giebt mir Veranlassung, der Kammer die Anzeige zu machen, daß die verschiedenen Beschwerden desselben der Berathung des fünften Ausschusses unterlegen haben und diese Berathung beendet ist. Der schriftliche Bericht wird soeben bearbeitet und in wenigen Tagen auf der Registrande erscheinen.

(Nr. 513.) Bericht des dritten Ausschusses über das königliche Decret, das Eisenbahnwesen betreffend.

Präsident Georgi: Kommt zum Druck und auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 514.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 6., 8. und 10. Mai 1850, die Beschlüsse über mehrere, verschiedene kirchliche Verhältnisse betreffende Anträge und Petitionen enthaltend.

Präsident Georgi: Das Directorium schlägt vor, diese Angelegenheit an den außerordentlichen Ausschuss für kirchliche Angelegenheiten zu verweisen. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 515.) Petition der Stadtrathe und resp. Gemeinderathe zu Stollberg und 14 andern Orten, Carl Frie-